Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

21 (14.3.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 21. Donnerstag den 14. März 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Montags den 18. d. M. findet im Großh. Hoftheater ein Masken-Ball

zum Vortheil der Armen

statt. Von der vielfältig erprobten Mildthätigkeit der hiesigen Einwohner dürfen wir auch dieses Jahr die der Armenkasse so nothwendige Beisteuren erwarten, zu deren Abtragung ihnen die diesseitigen Commissions Mitglieder durch Anbietung der Ball-Eintritts-Karten Gelegenheit geben werden.

Hiemit wird die Nachricht verbunden, daß während des Balles aus einem Glückshafen verschiedene Gegenstände zu gewinnen sind.

Karlsruhe den 8. Merz. 1822.

Großh. ArmenCommission.

— — —

(3) Karlsruhe. [Liquidation.] Die Erbsinteressenten des kürzlich verstorbenen hiesigen Bürgers und Metzgermeisters Wilhelm Niklas wünschen mit allen jenen Personen, die etwas in die Masse schuldig sind, oder an dieselbe zu fodern haben, genaue Liquidation zu pflegen, und es ist hierzu Tagfahrt auf Montag den 18. März Vor- und Nachmittags anberaumt worden. Es werden daher alle diejenige, welche in die Verlassenschaftsmasse des Metzgermeisters Wilhelm Niklas etwas schulden oder an solche zu fodern haben, hierdurch eingeladen, an gedachtem Tage in der Behausung des Verstorbenen vor der LiquidationsCommission ihre Schuldigkeiten und resp. Forderungen anzugeben, und richtig zu stellen, damit bey der vor sich gehenden VermögensTheilung gehörige Rücksicht darauf genommen werden kann.

Karlsruhe den 27. Febr. 1822.

Großherzogl. StadtAmtsrevisorat.

— — —

(2) Karlsruhe. [Vorladung.] Der Abwesende Johann Christian Schönberger von hier, welchen das Loos zum Activdienste bestimmt hat, wird hiermit vorgeladen, sich in 6 Wochen um so gewisser dahier zu stellen, als nach Verlauf dieser Frist nach den Gesetzen wider ausgetretene Unterthanen gegegen ihn vorgefahren werden soll.

Karlsruhe den 2. März 1822.

Großherzogl. StadtDirection.

— — —

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Die Gemüthsbeschaffenheit des Karl Ernst, Sohn des hiesigen Bürgers und vormaligen Lammwirths Ernst, macht es nothwendig, demselben zu mehrerer Sicherung seines Vermögens, in der Person des hiesigen Bürgers und Seifensieders Wilhelm Kiefer einen Beistand zu bestellen, welches unter Hindeutung auf Landrechtssatz 499 zu jedermanns Vorsicht öffentlich bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 5. März 1822.

Großh. Stadtamt.

— — —

Karlsruhe. [Anzeige.] Bei der heute statt gehabten in Nro. 20. des hiesigen Intelligenzblatts angekündigte Lotterieziehung erhielt Nro. 86. den Gewinnst. Karlsruhe den 11. März 1822.

Großherzogliches PolizeyBüreau.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Häuserversteigerung.] Zur Versteigerung der Liegenschaften des in Gant gerathenen hiesigen russischen Hofwirth Gambs, bestehend:

1) In einem zweystöckigten Haus in der langen Straße am Durlacher Thor einseits Hoffourier Schartners Wittwe andernseits Zeugknecht Kramer und

2) In einem zweystöckigten neuen Haus in der Durlachergasse neben Fuhrmann Wolf und auf den

Garten der Landfourier Schartnerschen Wittwe stoßend nebst Seitengebäuden und Hofraithe, hat man Tagfahrt auf Mittwoch den 27. Merz d. J. Vormittags 10 Uhr auf der Rathskanzley dahier anberaumt; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 25. Febr. 1822.

Burgermeisteramt und StadtRath.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das in die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Metzgermeisters Wilhelm Niklas gehörige 2stöckigte Wohnhaus nebst Seitengebäude und Hof auf der langen Straße und in der Lammgasse das Eckhaus bildend, einseits neben Silberarbeiter Deimling anderseits neben Samson Herrmann liegend, wird Dienstag den 19. März d. J. Nachmittags 2 Uhr in dem Hause selbst auf Steigerung gesetzt, und wenn ein annehmbares Geboth erfolgt, dem Höchstbietenden sogleich ohne Ratifikationsvorbehalt für eigen zugeschlagen werden. Die Bedingungen kann man dahier einsehen.

Karlsruhe den 27. Febr. 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Großherzoglich Stadtamtlicher verehrlicher Verfügung vom 6. dieses zufolge soll die Maurermeister Singer'sche 2stöckigte Behausung in der Kronengasse sammt Hintergebäude neben Metzgermeister Franz Förderer und Wagenmeister Kostenbader versteigert werden, man hat hiezu Termin auf Montag den 18. Merz d. J. anberaumt, und ladet hiemit die Liebhaber ein.

Karlsruhe den 17. Febr. 1822.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Güterversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Metzgermeisters Wilhelm Niklas werden nachstehende Güterstücke: als ein halber Morgen Acker im Sommerstrich, neben Heinrich Niklas, und Kurschmidt Müllers Wittwe, ein Morgen Acker im Mühlburger Feld auf den Mühlburger Weg stoßend, einseits und andernseits auf das Freyherrl. von Seltenecksche Gut angrenzend, Dienstag den 19. Merz d. J. Vormittags 9 Uhr in dem Hause selbst öffentlich versteigert, und wenn der Anschlag erreicht wird, dem Höchst- und Letztbietenden sogleich für eigen zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 27. Febr. 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(2) Karlsruhe. [LeihhausPfänderversteigerung.] Montag den 25. März und die folgenden Tage werden die über 6 Monat verfallene Leihhauspfänder in dem Gasthaus zum König von Preußen öffentlich versteigert. Hierbey wird zugleich bekannt gemacht, daß nach dem 18. d. M. keine Pfandscheine mehr prolongirt werden können.

Karlsruhe den 6. März 1822.

Großh. Leihhaus-Commission.

(2) Karlsruhe. [Acker und Garten feil.] Ein halber Morgen Acker vor dem Mühlburger Thor und ein Viertel Garten in den Augärten ist aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere bei Schreinermeister Göhler zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Wein feil] Wir machen hiemit bekannt, daß wir von unserm Lager rein gehaltener bester Oberländer und Ueberrheiner 1819er Weine auch in kleineren Quantitäten, jedoch nicht unter einer Ohm, zu den billigsten Preisen abgeben.

Jos. v. Salvini und Comp.

Pachtanträge und Verleihungen.

LogisVerleihungen in Karlsruhe.

Bei Hofsilberarbeiter Deimling in der Lammstraße ist im Hintergebäude ein Logis für eine stille Haushaltung zu verleihen.

In der Blumengasse Nro. 17. ist ein Logis, bestehend in zwey Zimmern, Küche, Keller und Speicher, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bey Handelsmann Bitter in der langen Straße Nro. 165. ist ein Logis im 2ten Stock vornenheraus für eine stille Haushaltung auf den 23. July d. J. zu verleihen.

In der Akademiestraße Nro. 32. im obern Stock ist ein Logis zu vermiethen mit 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

In der Zähringer Straße Nro. 41. ist ein tapeziertes Zimmer nebst Alkof, mit Bett und Möbel zu vermiethen.

In der langen Straße beym alten Mühlburger Thor in Nro. 211. sind 2 möblirte Zimmer Monatweise zu vermiethen, auch kann auf Verlangen Pferdstall und Bedientenzimmer dazu abgegeben werden.

In dem Maurer Burkhartischen Haus am Karlsthor sind im untern Stock 2 Zimmer und Küche, im 2ten Stock 3 Zimmer und Alkof nebst Küche, gemeinschaftlichem Waschhaus, Holzremisen, Keller und sonstige Bequemlichkeiten bis auf den 23. April zu verleihen, das Nähere ist bey Herrn Waisenrichter Schlenkerer zu erfahren.

In der Zähringer Straße Nro. 8. ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu beziehen. Bey Bierbrauer Rüppele ist das Nähere zu erfragen.

In der Akademiestraße Nro. 17. ist ein großes Zimmer, mit oder ohne Möbel, auf den 1. oder 23. April zu vermiethen.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Auf den 23. July wird ein Logis von 6 bis 8 Zimmern nebst Stallung und Chaisenremis zu miethen gesucht. Wer? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es wird auf den 23. July ein Logis in einer oder zwey Etagen zu miethen gesucht, bestehend in 12 bis 15 Piecen, 2 Küchen, mit den dazu gehörigen Erfordernissen, nebst Stallung zu 3 bis 4 Pferden und 2 Chaisenremisen. Das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapitalverleihung.] 1000 fl. sind gegen gerichtliche Versicherung zu 6 pCt. in zwei Posten, jeder zu 500 fl. auf den 23. April zu verleihen, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bei Handelsmann Bitter sind 600 fl. Pflegschaftsgelder auf erste Hypotheke für hiesige Stadt zu 5 pCt. zu verleihen.

(2) Grünwinkel. [Anzeige.] Auf hiesiger Bleizukerfabrik sind 2 Waagbalken sammt Schaalen und mehreren Zentnern Gewicht, für jeden Kaufmann tauglich zu sehr billigem Preis, ferner 500 Stück gläserne Flaschen 6 bis 8 Maas haltend zu 10 kr. per Stück zu verkaufen.

Grünwinkel den 7. Merz 1822.
Großh. privilegirte Bleizukerfabrik.
E. Meister.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Johann Velten, Kunsthändler allhier ist unter anderm angelangt:

Der Freischütz, arrangirt für Guitarre 1 fl. 48 kr.
Karte der ganzen Türkey von Piquet 5 fl. —
Der Freischütz im Klavierauszug 11 fl. —
Die einzelnen Arien aus dieser Oper

Das musikalische Abonnement wird den Musikfreunden in Erinnerung gebracht. Der erste Katalog der vorräthigen Musikalien wird gratis ausgegeben.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Nachstehende vorzüglich gute und rein gehaltene 1819er Kaiserstuhler Weine werden auf Bestellung zu beigesezten Preisen franko Karlsruhe zu liefern angeboten, als:

Bikensoler und Achtkarrer 40 fl. der Saum.
Aechter Rothweiler 29 fl. der Saum.
Bötzinger 26 fl. der Saum.

Proben davon können hier abgereicht werden, das Comptoir dieses Blattes sagt wo.

(1) Karlsruhe. [Garten zu verleihen.] Ein Garten mit mehr als hundert größtentheils tragbaren Obstbäumen besetzt, und einer großen Spargelanlage versehen, ist unter billiger Bedingung zu vermiethen. Kanzleydiener Fischer gibt Auskunft.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Durch mehrseitige Aufforderung erbietet sich Unterzeichnete, junge Mädchen im Weißnähen und Stoppen mit Fleiß zu unterrichten. Das Nähere ist bey ihr selbst zu erfahren. Frau Fiederer, in Nro. 17. in der Waldgasse.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Dem Unterzeichneten wurde von Großh. PolizeyDirection die Erlaubniß ertheilt, seine Kunst, Ratten, Mäuse, Wanzen und Motten zu vertilgen, auszuüben, er schmeichelt sich um so mehr, vielen Zuspruch zu erhalten, indem er seine Kunst mit mehr als 500 in- und ausländischen Zeugnissen beweisen kann, und hofft, sich die allgemeine Zufriedenheit zu erwerben. Diejenigen, welche ihn mit ihrem Zutrauen beehren wollen, bittet er um baldigen Befehl, da sein Aufenthalt unbestimmt ist. Seine Wohnung ist in der Stadt Straßburg. L. O. Schottländer,
Kammerjäger von Großeichholzheim.

(3) Karlsruhe. [Dienstantrag.] Es wird ein Marquer gesucht, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Dienstantrag.] Eine Person welche in allen häuslichen Geschäften erfahren und vorzüglich im Nähen, Waschen, Bügeln und Kochen bewandert ist, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Person welche mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht als Köchin bis Ostern in einen Platz einzutreten, Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine gesetzte Person wünscht zu Kinder bei einer Herrschaft unterzukommen, sie spricht gut Französisch und Deutsch und ist mit guten Attestaten versehen. Das Nähere ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer, die in allen häuslichen Geschäften vorzüglich im Kochen gut bewandert und mit guten Attestaten versehen ist, wünscht bis Ostern hier oder auswärts in Dienst einzutreten, das Nähere ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Geboren.) Den 16. Febr. Amalie Louise, Vat. Jakob Hainmüller, Schutzbürger und Garderobeschneider beym Großherzogl. Hoftheater.

Den 22. Karl Friedrich, Vat. Christian Müller, Bürger und Schneidermeister.

Den 22. Louise Auguste Karoline, Vat. Hr. Karl Wilhelm Schrickel, Großh. Medizinalrath und Hofapotheker.

Den 25. Georg Heinrich, Vat. Karl Lang, Bürger und Possamentier.

Den 25. Johann Leonhard, Vat. Johannes Müller, Portier beym Großh. Hoftheater.

Den 26. Ludwig Konrad, Vat. Hr. Christoph Lang, Großh. Kantonsschreiber.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Gestorben.) Den 1. März Hr. Christian Gottfried Engel, Großh. Hoffourier, ein Wittwer, alt 53 Jahre 10 Monat.

Den 1. Karoline Louise, Tochter des Bürgers und Kupferschmidtmeisters Friedrich Gabriel Sutter, alt 15 Jahre 3 Monat.

Den 2. Louise Karoline, Vat. hiesiger Bürger und Sattlermeister Johann Kaspar Fischer, alt 2 Jahre 10 Monat 20 Tage.

Den 3. Katharine Wilhelmine Auguste, Vat. Johann Ochs, Bürger und Mehlhändler dahier, alt 11 Monat 26 Tage.

Den 4. Johann Andreas Georg Stempf, OberpostamtsBriefträger, ein Ehemann, alt 37 Jahre 7 Monat.

Fremde vom 8. bis 12. Merz.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Burg, Geistlicher Rath von Kappel. Hr. Baron von Löwenstein aus Curland.

Im Kreuz. Hr. Davelouis, Partikulier v. Paris. Hr. Helmuth, Kaufmann von Kassel. Hr. Hecht, Student von Straßburg. Hr. Seiller, Chirurg von Bern. Hr. Eben, Kaufm. von Ravensburg. Hr. Mayer, Kfm. von Pforzheim. Hr. Hunzinger, Kaufm. von Crefeld. Hr. Gerber, Kaufm. von SchwäbischGemünd.

Im Darmstädter Hof. Hr. von Molochowic, Director des Taubstummeninstitus zu Willna. Hr. Münzenthal, Dr. Med. von Aschaffenburg. Hr. Hofmann, Partikulier von Frankfurt. Hr. Schade, Partikulier von Mannheim.

Im Zähringer Hof. Mad. Birngraber von Frankfurt. Hr. Veit, Schauspieler von Schafhausen. Hr. Bertsche, Kaufmann von Lenzkirch.

Im Kaiser. Hr. Mohr, Weinhändler v. Bruchsal. Hr. Werner, Partikulier von da. Hr. Lechner, Kaufmann von Augsburg. Hr. Lebtag und Hr. Bühler, Studenten von Heidelberg.

Im schwarzen Bären. Hr. Waldmann, Baumeister von Constanz. Hr. Oberstetter, Partikulier von München. Hr. v. Molofsky, Obrist von Straßburg. Hr. Mylius, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Orion, Partikulier mit Familie von Schönau. Hr. Cerfbeer, Partikulier von München. Hr. Ackermann, Partikulier von Rastatt.

Im goldnen Ochsen. Hr. Mosider, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Meyer, Kaufmann von Rißwyl. Hr. Schneider, Kaufmann von Schneidheim.

Im Waldhorn. Hr. Korn, Kaufmann von Mainz. Hr. Sachser, Kaufmann von Constanz.

Im Ritter. Hr. Bechtel, Kaufmann von Hanau. Hr. Hieber, Kaufmann von Sulzbach.

Im rothen Haus. Hr. Scholderer, Kaufmann von Lahr.

In Privathäusern. Hr. Neydeck, Rechnungsrath mit Gattin von Mannheim. Dlle. Brock von da. Frau DomänenVerwalter Crecelius von Pforzheim. Dlle. Dietz von Rastatt.

Karlsruher Mehlwage vom 17. Febr. bis 3. Merz 1822.

Den 17. Febr. blieb an Mehl aufgestellt	27195	Pf.
Vom 17. Februar bis 3. Merz wurde zugeführt	127022	Pf.
Summa	154217	Pf.
Davon wurde bis zum 3. Merz verkauft	134735	Pf.
aufgestellt blieb	19482	Pf.

Karlsruhe, den 3. Merz 1822.

Bürgermeisteramt.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 9. März 1822.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.	
Das Malter	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Neuer Kernen	—	—	—	—	5	30
Alter Kernen	6	19	5	49	7	—
Waizen = =	5	—	5	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—
Altes Korn	3	6	3	6	3	44
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—
Gersten = =	2	48	2	48	3	12
Haber = = =	2	30	2	30	2	20
Welschkorn =	4	—	4	—	4	32
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	—	36
Linsen = = =	—	—	—	—	—	30
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—

Brodtaxe.	Karlsruhe		Durl.	
Ein Weck zu	Pf.	Lth.	Pf.	L.
1 kr. hält	—	8	—	8¾
dito zu 2 kr.	—	16	—	17½
Weißbrod zu 6 kr. hält	1	20	1	21
Schwarzbrod zu 4 kr. hält	2	—		
dito zu 8 kr.	4	—		
zu 5 kr. hält	—	—	2	19
zu 10 kr. hält	—	—	5	6

Fleischtaxe.	Karlsr.	Durl.
Das Pfund	kr.	kr.
Ochsenfleisch	8	8
Gemeines =	6	—
Rindfleisch =	6	6
Kuhfleisch =	6	—
Kalbfleisch =	6	6
Räuplingsfl.	—	—
Hammelfl.	—	—
Schweinefl.	6	6
Ochsenzunge	8	8
Ochsenmaul	22	—
Ochsenfuß	8	8
Kalbskopf	22	16

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 16 kr. — Schweineschmalz 15 kr. — Butter 14 kr. Lichter, gegossene 18 kr. — Seife 14 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 5 Eyer 4 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.